

# Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste  
zu Berlin.

*William*  
\_\_\_\_\_  
Professor *Ringer*,  
\_\_\_\_\_  
Wien.

*Mitglied seit 22. 1. 1892.*

*geb. 11. September 1837*  
*zu*  
*Hannover*

*gest. 5. März 1932*  
*zu*  
*Ennsbruck*

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,  
die Columnen I<sup>d</sup> und ~~II~~ unausgefüllt zu lassen.

*Lippen Nr. 1.*



I.  
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Georg, Bodo, William Unger

b. Zeit und Ort der Geburt.

Hannover. 11 Sept 1837

Name und Stand des Vaters.

Friedr. Wilhelm Unger  
Professor in Göttingen

Religion.

evang. lutherisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Therese Isler

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

fünf Kinder

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge  
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

militärfrei

II.  
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Gymnasium in Göttingen  
Akademie in Düsseldorf  
Akademie in München

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Italien 1858 - 1878  
Holland 1871 - 73

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;  
Zeit, Art und Ort derselben.



III.  
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Die Braunschweiger Galerie	1867	Max Lugen S. A. Sec. m. m. m.
Die Capoles Galerie	1868-70	" " " "
Franz Hals Galerie	1871-73	Ant. Sythof. Leyde.
Das Trippenkings in Amsterdam	1872-75	" " Buffa. Amsterdam
Die Pickwicker Galerie.	1875-87	Prof. Mithke. Wia.
Der sogen. Wallenstein und van Dyck	1888	" " "
Portr. v. Heythausen v. F. Hals	1889	" " "
Selbstportr. Rembrandt's	1890	Tooth. London.
Kinder Rubens	1891	Mithke
Heinrich und die Liebe v. Tizian	1892-93	"
Dame mit Nelke v. Rembrandt	1895	Gesellsch. für verw. Kunst. Wien
Galerie Weber	1888-91	Comat Weber Hamburg
Galerie Straup	1892-95	Dr. M. Straup Wien

IV.  
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

October 1881

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.)  
vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge,  
je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung,  
sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Professor an der K. K. Kunstgewerbeschule  
in Wien  
von 81-95.



V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

**H a u p t a m t.**

### Nebenämter, Nebenfunktionen.

Professoren der Akademie  
der bild. Künste zu Wien

Dekret vom 15 Sept 1895

6. Rangklasse

## VI.

## Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene  
öffentliche Aemter.

**Art der Auszeichnung.**

**Datum der Ernennung.**

*Pittes 2. Franz. Joseph Adams 8<sup>th</sup> June 1877*

Ritter des Ordens vom <sup>heiligen</sup> ~~heiligen~~ <sup>heiligen</sup> 19 Juni 1873

Better <sup>tele</sup> Leopold's Finken  
15- January 1886

Ritter 2. Ordens: Herr von  
Bumäiden

Mitglied der k. u. l. Akademie 24 Febr. 1892.  
zu Kunst u. Poesie

große goldene Medaille  
gezeigt d. Kunstausstellung 1891  
in Berlin

Ehrenmitglied der k. u. k.  
Akademie d. bild. Künste in  
München 1. Nov. 1890

goldene Medaille 1. Klasse	
Mündener Fahrtenkurs.	1890

Mitglied der Akademie  
2. VW-Künste in Stockholm



VII.  
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Geboren d. 11 Sept. 1837 zu Hannover als  
Sohn des Juristen und späteren Kunst-  
historikers F. W. Unger, welcher im Jahre  
1838 nach Göttingen übersiedelte, bezog  
nach Abplänzung des Gymnasiums die  
Akademie von Düsseldorf wo er unter  
J. Veller's Leitung - 1854-57 die An-  
fangsgründe der Kunstgeschichte erlernte.  
Im Jahre 58 ging er nach München und  
besuchte dort bis 61 die Schule des Prof.  
Thäter an der Akademie und ging dann  
nach längerem Aufenthalt in Düsseldorf  
nach Leipzig 1864 nach Weimar, von  
wo er mit 67 in Braunschweig, Göttingen,  
Leiden, Haarlem und Amsterdam in  
Anstalt der Kunst und folgender  
Verlag's Publikationen mit dortigen  
Gelehrten in Verbindungen stand.  
Auf Veranstaltung der Gesellschaft  
für vormalstündige Kunst, für die  
er wiederholt tätig war, übersiedelte  
er im Jahre 1872 nach Wien, wo  
nach einer umfangreichen Publikation  
in der Belvedere Galerie vormalstündig

Ausfertigung unsern und wurde am Jänner  
1881 als Lehrer für Bildhauerei an  
der Kunstgewerbeschule der k. k. österr.  
Minister für Kunst und Industrie  
angestellt, um der ist bereits voran.

W. Unger

k. k. Professor an d. Kunstgewerbeschule  
ordentl. Mitglied d. <sup>k. u.</sup> Akademie der Künste <sup>in</sup> Wien  
Mitglied der Akademie d. <sup>in</sup> b. d. Künste <sup>in</sup> Berlin  
Ehren-Mitglied d. Akademie d. <sup>in</sup> b. d. Künste <sup>in</sup> Wien  
Mitglied d. <sup>Akademie d.</sup> b. d. Künste <sup>in</sup> München  
Ritter des Franz Josef Ordens  
Ritter des belg. Leopold Ordens  
Ritter des sachs. wettmars. Ordens  
vom weißen Falken

Große goldene Medaille; Jubeltänze  
Ausstellung 1891 zu Berlin  
goldene Medaille; Münchener  
Ausstellung 1890.

Wien 25. Febr. 1892.



